

Tischtennis

2. Bezirksliga: OTG 1902 Gera – VfB Greiz 9 : 5

Nach dem überraschenden Heimsieg gegen Weida, wussten die Greizer, dass es in Gera viel schwerer werden würde, als Sieger die Halle zu verlassen. Das Mannschaftsgerüst um die „Überspieler“ Ewert und Senf darf keinen Punkt erzielen, um überhaupt eine Chance zu haben.

Der VfB erreichte durch die taktische Doppelaufstellung mit Hempel/Groh an drei zumindest einen Punkt, Klemet/Güther und Richter/Krause unterlagen. Im oberen Paarkreuz dann das erwartete Spiel, Hempel und Krause waren ohne Chance gegen Geras Spitzenspieler. Mit zwei Fünfsatzerfolgen von Mathias Richter und Bastian Güther, der erstmals im 1. Männerteam aufgeboden wurde, kämpfte sich Greiz wieder ran. Nach einem weiteren Erfolg von Christian Groh, war man bis auf einen Punkt an Gera wieder dran. Doch Klemet, Hempel und Krause konnten das weitere Entteilen der Geraer nicht verhindern. Mit seinem zweiten Tageserfolg ließ Richter wieder hoffen. Hätten danach Güther und Klemet ihre durchaus gewinnbaren Spiele durchgebracht, hätte Greiz das optimale erreicht, ein Unentschieden, aber diesmal reichte es dann doch noch nicht. So bleibt Luft nach oben für das Rückspiel.

Punkte für Greiz: Richter 2 Groh 1,5 Güther 1 Hempel 0,5

1. Kreisliga: VfB Greiz II – SG Naitschau 10 : 2

Das erste Saisonspiel bescherte dem Titelverteidiger Greiz den Aufsteiger aus Naitschau. Trotz unermüdlichem Engagement kam die SG nie über ihre Außenseiterrolle hinaus. Beim VfB lief zwar auch noch nicht alles rund, aber es reichte trotzdem locker. Außer zwei Erfolgen für Bauer und Rempke ließ der VfB nicht zu und setzte sich somit gleich an die Tabellenspitze.

Punkte für Greiz: Groh 3,5 Steinbach, Schmiedel je 2,5 Heidenreich 1,5

Krause